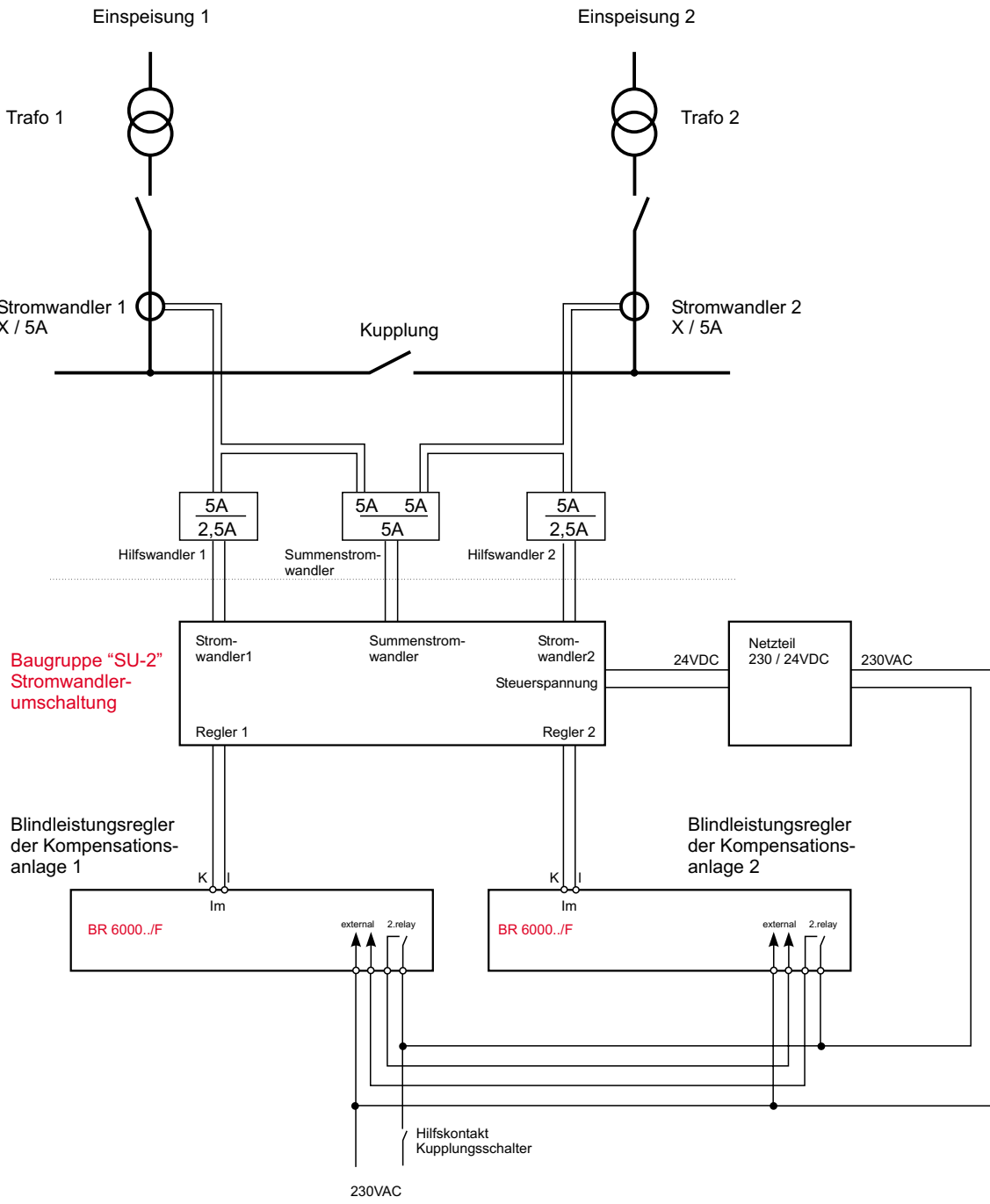


Applikation:
rückwirkungsfreie Kopplung von 2 Kompensationsanlagen in Abhängigkeit einer Sammelschiene Kupplung



Funktion:

Betriebszustand 1 (Kuppelschalter offen)
Beide Kompensationsanlagen arbeiten völlig getrennt auf ihre jeweilige Einspeisung. Die Baugruppe "SU-2" schaltet den jeweiligen Stromwandlerzugang direkt zum Regler durch. Der Hilfskontakt des Kuppelschalters ist geöffnet - somit findet auch keine Reglerkopplung statt.

Betriebszustand 2 (Koppelbetrieb der Sammelschiene - Kuppelschalter geschlossen):
In diesem Fall ist der Hilfskontakt des Kuppelschalters geschlossen, am "SU-2" liegt die Steuerspannung an und der Summenstromwandler wird mit den Meßstromeingängen beider Regler verbunden (Reihenschaltung). Dadurch wird gewährleistet, daß die Regler den Strom der Gesamtanlage (Einspeisung 1 und 2) erfassen. Gleichzeitig werden die Blindleistungsregler auf Reglerkopplung umgeschaltet. (Dies geschieht durch die externe Verschaltung gemäß Zeichnung und ist nur mit der Option ../F oder ../S möglich) Nun arbeiten die Anlagen im Master-Slave-Betrieb, d.h. Zunächst werden alle Stufen der 1. Anlage zugeschaltet und anschließend weitere Stufen der 2. Anlage. Eine gegenseitige Beeinflussung der Kompensationsanlagen wird dadurch ausgeschlossen.

Hinweise:

Bei der Programmierung der Regler wird festgelegt, welche Anlage (bei Reglerkopplung) als Master und welche als Slave arbeiten soll.
Die Hilfsstromwandler 1 und 2 dienen der Anpassung des Meßstromes im Normalbetrieb, damit bei Zuschalten des Summenstromwandlers keine Änderung des Stromwandlerverhältnisses erfolgen muß. Dies ist bei der Programmierung des Stromwandlerverhältnisses am Regler zu beachten!
Beispiel: Stromwandler 1 und Stromwandler 2 in der Einspeisung haben 1000A / 5A.
Durch den Summenstromwandler bzw. Die Hilfswandler sind die Regler zu programmieren: 2000A / 5A.